



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

De vita et honestate Clericorum.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

De Procuratoribus.

Das kein geweychter / der von der kirchen vnterhalten würdet / in eynicher weltlichen sachen / oder vor weltlichen Richtern / aduocirn sol / dan allein in iren eygen sachen / oder zubeschützung irer kirchen / oder armseligē personen die kein aduocatē vermöge.

Ex Concilio Lateranensi.
Clerici

De Jureiurando.

Das alle gethane ayd / die on verletzung vn̄ nachteyl der seelen mögen beschehen / sollen gehalten werden / Vnd das die für mainaydig sollen geacht sein / vnd von dem kirchen dienst gewisen werden / die nit auß gezwungner not / sunder auß mutwillē / ire ayds pflicht prechen.

Alexander. iij.
Si vero

Das die Bischoue / die übertreter irer aydspflicht sein / herter dan andere sollen gestrafft werden / vnd souil desther herter / souil sie am stand höher sein / vnd souil andere / durch jr exempel zu der gleychen übel desther eher gezogen werden mögen.

Vrbanus iij
Cum quidam.

Kein ayd ist pündig / der zu nachteyl des obersten reycht / dann in allen ayden / würdet die macht vnd der gewalt des Obersten auß genommen.

Innocen. iij.
Venientes

De vita et honestate Clericorum.

Das die geweychten / die waffen tragenn / jr har pflanzen vnd ziehen / auch wucherlich hendel treyben / sollen in den bann gethan werden.

Ex Concilio Pisto-
tauiensi.
Clerici
Gregorius. ix
Si quis

Das die Geystlichen / ire gericht frey vmb sunst halten / auch eynichen pact / wo die partheyen in rechtlicher handlung obligen / mit nichten machen vnd

Innocen. iij
Cum ab omni

Innocen. iij.
In Concilio ges
nerali.
Videricorum.

annemen sollen.

Das alle geystlichs stande / sich von hurerey vnd vnkeusch enthalten / vnd ein erber keusch leben führen sollen / Damit sie gegen Gott / mit einem reynen hertzen vnd keuschen leyß / irem kirchen dienst aufwarten mögen / Vñ damit durch ein leyche straff zu der übertrettung nicht vrsach geben werd / So verordent vnd setzt der Babst alhie / Welcher in einem vnkeuschen leben begriffen werdt / das er nach vermög der vorgesetzten Canones / die er zum strengsten wil gehalten haben / solle gestrafft werden / Auff das die so die forcht Gottes von dem bösen nicht erschreckt / durch die zeytlich straff / davon sollen abgezogē werden / die Prelaten der kirchen aber die denselben übertrettern vmb gelts oder anders zeytlichs genieß willen in iren lastern gehorchen vñ zusehen / die sollen neben den übertrettern gleychmessiger straff gewartē vnd vnterworffen sein / Wo aber die geystlichen / die nach des lands geprauch in Kelichem stand sein / verprechen / die sollen hefter dann die andern gestrafft werden / Diuweyl sie sich doch der Götlichen gerechten Ke haben geprauchē mögen.

Idem vbi supra.
A Crapula.

Das sich die geystlichen / vor übrigem stessen / trincken vnd der gleychen füllerey / mit fleysß verhütten / auch andern zum zutrincken kein vrsach gebē sollen / Wie doch an etlichen ortten der geprauch zu haben vnd gantzen zutrincken gewest / vnd welcher am volsten / das er von dem andern für den bestē geacht sey /

Welcher aber solchs übertritt/vñ über beschene war-
nung daryñ verhart / das er seins stands ampt vnd
pfründen/sol entsetzt werden.

Das die geystlichen / eynich weltlich zūvor vner-
ber hantirung gar mit treyßenn / Auch den fastnacht
spilen/leychtuertigkeyten/spilleüten/vnd offentlichen
weynheüßern nicht obligen / Desgleichen im pret mit
würffeln nicht spilen/oder solchen spilen zusehen/sun-
der irem Kirchen ampt getreulich aufwarten vnd
dem studirn mit fleysß anhangen/wie sie auch allent-
halben gekleydet geen sollen.

Idem vbi supra.
Clerici offi. ia.

Das die geystlichen/die sich der geetz vñ ordnung
des vatter lands für sich gepräüchen/auch dieselben
wider sich gedulden / vñnd von iren obern dawider
nicht beschützt werden sollen.

Honorius. iij.
Ex litteris

De Cohabitatione Clericorum et Mulierum.

Das die Geystlichen/von dem gesprech vñnd ge-
maynschafft verdecktlicher weyber / absteen sollen/
vnd wo sie über beschene warnung vñnd verma-
nung/biß zum dryttenmal solchs beharren/sollen sie
inden bann gethan werden.

Eugenius.
Si quisqz

So die geystlichen über dryfachen warnung / ire
huren oder kebs weyber/die sie habē/nicht verlassen
vnd von jnen thun/ so sollen sie irer ämpter vnd bene-
ficien entsetzt werden.

Alexan. iij.
Sicut. Si autē,

Ein Oberer solle sein geystliche nit dringen / das
sie ire huren zūerlassen/ schweren wöllen/damit sie

Idem vbi supra.
Clericos.